Mittleres Toggenburg

Grüss Gott, du schöner Maien, nun bist du wiedrum hier. Tust Jung und alt erfreuen mit deiner Blumenzier.
Bild: https://i.ytimg.com/vi/DaygXKuCJFQ/maxresdefault.jpg

Intro

Wonnemonat Mai

Liebe Leserin, lieber Leser

Geht es Ihnen auch so? Der Mai hat etwas Magisches. In ihm wird am häufigsten geheiratet, und er ist der Inbegriff von Frühling. Bei Frühling denke ich aber auch an Frühjahrsputz, und das weckt eher negative Gefühle bei mir. Dass ich nicht die Einzige bin, die sich nicht ums Aufräumen reisst, wird aus einer Geschichte von Mahatma Gandhi deutlich, die sein Enkel Arun Gandhi erzählt und die beide Mai-Themen – Putzen und Lieben – gekonnt verbindet.

Von der Mühe, Ordnung zu halten
«Eines Abends erzählte mir mein Grossvater von einem hoffnungslos chaotischen Mann, der alleine in einer kleinen Wohnung gelebt habe. Er habe nicht geputzt und sich nicht um den Haushalt gekümmert und alles sei verschmutzt. Er dachte sich, das mache nichts, solange niemand davon wisse, also lud er niemals jemanden ein.
Eines Tages lernte er am Arbeitsplatz eine junge Frau kennen und verliebte sich in sie. Er führte sie aus, doch er führte sie nie in seine Wohnung. Eines Tages pflückte sie eine schöne rote Rose und reichte sie ihm.

Die Kraft der Rose
Es war ein Geschenk der Liebe, und selbst dieser Mann, der freiwillig im Dreck lebte, wusste, dass es würdig aufbewahrt werden sollte. Er trug die Rose nach Hause, stöberte im schmutzigen Geschirr und fand tatsächlich eine Vase. Er schrubbte sie sauber, füllte sie mit frischem Wasser und stellte die Rose hinein. Dann suchte er nach einem angemessenen Ort für die Vase und wischte den Esstisch ab. Die Vase machte sich gut dort, aber er dachte, noch besser sähe es aus, wenn das restliche Zimmer ebenso ordentlich wäre. Also räumte er auf und putzte den Boden. Diese Reinigungs-Kettenreaktion hörte nicht auf, bis die ganze Wohnung sauber und ansehnlich war.
Es erwies sich, dass die Frau mit dieser kleinen Geste der Liebe sein ganzes Leben verändert hatte. *Pfarrerin Silke Roether*

Unsere Gottesdienste

	Lichtensteig	Wattwil	Krinau
Sonntag 4. Mai		**9.40 Uhr** Konfirmations-Gottesdienst, Konfirmandengruppe und Pfrn. Trix Gretler	
Sonntag 11. Mai		**9.40 Uhr** Konfirmations-Gottesdienst, Konfirmandengruppe und Pfrn. Trix Gretler	
Sonntag 18. Mai	**9.45 Uhr** Gottesdienst Loki mit Abendmahl, Pfr. Daniel Klingenberg, Pensionierungsfeier Organist Thomas Ulsamer, mit Predigt-Nachgespräch		
Sonntag 25. Mai		**9.40 Uhr** Gottesdienst, Jugendarbeiter Thomas Faes, Musik: Konzertchor Toggenburg und Heidi Preisig, Orgel, mit Predigtnachgespräch	
Auffahrt 29. Mai			**10.00 Uhr** Auffahrts-Gottesdienst, Hof Bühler, Chapf, Krinau, Pfr. Daniel Klingenberg
Sonntag 1. Juni	**10.30 Uhr** Gottesdienst Köbelisberg, Pfrn. Silke Roether		

Besondere Gottesdienste

KONFIRMATIONSGOTTESDIENST

4. Mai 2025, 9.40 Uhr, Kirche Wattwil
Wir laden alle ganz herzlich ein, zum Konfirmationsgottesdienst zum Thema «Wir leben!». Die Jugendlichen haben wieder einen tollen Film gedreht und gestalteten diesen feierlichen Konfirmations-Gottesdienst mit. Lasst Euch überraschen. Wir freuen uns auf alle, die mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden diesen schönen Tag feiern. *Pfrn. Trix Gretler*

KONFIRMATIONSGOTTESDIENST

11. Mai, 9.40 Uhr, Kirche Wattwil
Wir laden Euch herzlich ein, zum festlichen Konfirmationsgottesdienst zum Thema «Talent». Euch erwartet ein von den Jugendlichen mitgestalteter und feierlicher Konfirmations-Gottesdienst. Lasst Euch überraschen.
Schön, wenn Sie an diesem grossen Tag mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden diesen grossen Moment feiern. *Pfrn. Trix Gretler*

AUFFAHRT AUF 1000 METER ÜBER MEER

29. Mai, 10 Uhr, Chapf, oberhalb Krinau
Seit den 1990er-Jahren findet der Auffahrtsgottesdienst in Krinau auf einem Hof statt. In diesem Jahr sind wir zu Gast bei Alfred und Imelda Bühler im Chapf oberhalb von Krinau. An ihrem Hof kommt vorbei, wer den Weg Richtung Älpli einschlägt. Auf 1000 Metern über Meer ist man dem Himmel näher – und das ist spürbar.

Ein «Chapf» ist laut dem Schweizerischen Idiotikon eine «rundliche Kuppe» oder ein Hügel, der zugleich ein Aussichtspunkt ist. Das bedeutet: Man bekommt einen Überblick. Und das ist für einen Gottesdienst durchaus auch im übertragenen Sinn zu verstehen. Wir brauchen den grossen Blick auf das eigene Leben, damit wir wissen, wo wir stehen. Darum geht es im Gottesdienst mit Pfarrer Daniel Klingenberg und der Musik von lokalen Musikern. Anschliessend an die Feier gibt es einen Imbiss. Es ist ein Fahrdienst organisiert.

Pfr. Daniel Klingenberg

Besondere Gottesdienste Forts.

BERGGOTTESDIENST KÖBELISBERG

1. Juni, 10.30 Uhr, Köbelisberg
Am ersten Sonntag im Juni sind alle herzlich eingeladen, auf den Köbelisberg zu laufen (cirka 45 Minuten vom Parkplatz Burg), um dort bei wunderbarer Aussicht den traditionellen Gottesdienst auf dem Köbeli zu feiern. Begleiten wird uns wieder die «Toggenburger Meitlemusig». Das Thema des Gottesdienstes nimmt den Namen des sechsten Sonntags nach Ostern auf: Exaudi – Höre meine Stimme! Es wird um Gebet und seine Erhörung gehen.
Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle noch herzlich zum Verweilen eingeladen, vom neuen Wirtepaar Bea Brand und Roland Schätti. Der Gottesdienst findet bei schönem Wetter im Freien statt, weshalb Sonnenschutz angeraten ist. Bei Regen feiern wir im Innern der Gaststätte; es gibt keinen Ausweichtermin mehr. Es ist der einzige Gottesdienst, der am 1. Juni in unserer Kirchgemeinde stattfindet. Flyer liegen ab Mai aus.

Wer nicht mehr gut zu Fuss ist, kann gerne den Shuttle-Service nutzen: Der Kirchenbus fährt um 9.30 Uhr von der Kirche Wattwil los, um 9.40 Uhr von der Kirche Lichtensteig und wenn nötig auch noch einmal um 10.10 Uhr ab Lichtensteig. *Pfrn. Silke Roether*

GOTTESDIENSTE ALTERS- UND PFLEGEHEIM RISI
9. Mai und 23. Mai, 10.00 Uhr

TAIZÉ-GEBETE
Freitag, 16. Mai, 19.30 Uhr
evang. Kirche Ebnat-Kappel

Wir freuen uns

Es wurden getauft:
Elin Rutz, Tochter des Roman Rutz und der Marion Rutz, wohnhaft in Ulisbach

Nuria Novo, Tochter des Loris Novo und der Selina Novo-Wittenwiler, wohnhaft in Wattwil

Die neuen Osterkerzen

An Ostern sind sie feierlich eingeweiht worden: die neuen Osterkerzen. Für ein Jahr brennen sie nun in den Gottesdiensten und zeugen mit dem Sujet der Taube von der Hoffnung auf den Geist Gottes. Oder ist es die Friedenstaube, die mit dem Ölzweig zur Arche Noah zurückkommt, um das Ende der Sintflut anzukündigen? Symbole sind oft mehrdeutig, und so ist es auch mit der Taube. Beide Inhalte sind wichtig im Jahr 2025. Gestaltet hat die Osterkerzen wiederum Brigitte Brunner. Sie stehen in unseren drei Kirchen in Wattwil, Lichtensteig und Krinau. *Daniel Klingenberg*

Elektro-Bike Velotüürli startet wieder

Bereits zum dritten Mal organisieren Ursula Stäheli und Remo Schweizer in unserer Kirchgemeinde Elektro-Bike Velotüürlis.

Für die Velotüürlis braucht es nicht viel: E-Bike und Velohelm.

An vier Mittwochs-Daten **(7. Mai 13.30 Uhr, 4. Juni 13.30 Uhr, 27. August 13.30 Uhr und 17. September 13.30 Uhr)** trifft sich die Velo-Gruppe und radelt gemütlich in und rund um unsere Gemeinden. Ein kleiner Restaurant-Stop ist jeweils auch eingeplant. Entdecken Sie schöne Routen, wundervolle Plätzchen und begeisternde Ausblicke, mit Ihrem E-Bike und unserem Bike-Grüppchen. Die genauen Treffpunkte in Wattwil und Lichtensteig werden noch bekannt gegeben. Mitbringen: Fahrtüchtiges E-Bike. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Bei Regen findet das Velotüürli nicht statt. Leitung: Ursula Stäheli und Remo Schweizer. Kontakt: Remo Schweizer, 071 988 47 25 remo.schweizer@ref-mtg.ch
Wir freuen uns auf Sie.

Kinder / Jugend

ZOOM
Familien-Gottesdienst
15. Juni, 10 Uhr
Kirche Wattwil
ab 9.15 Uhr ist die Spielstrasse bereits schon offen

KOLIBRI / ÖKUMENISCHE KINDERKIRCHE
für Kinder im Kindergarten- und Unterstufenalter, im Saal evang. Kirche Lichtensteig, **10. Mai / 24. Mai, 10 Uhr**

JUGENDGOTTESDIENST
Alle Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse Lichtensteig treffen sich jeweils am **Mittwochmorgen um 7.20 – 7.50 Uhr** zum Jugendgottesdienst in der Oase der evangelischen Kirche Lichtensteig

FÜR 5.- UND 6.-KLÄSSLER
Propeller-Jugendabend
16. Mai, 19.00 Uhr
Treffpunkt vor der evang. Kirche Wattwil

TEENSTREFF 1. BIS 2. OBERSTUFE
23. Mai, 19.00 Uhr
draussen, Treffpunkt vor der evang. Kirche Wattwil

ERLEBNISPROGRAMME FÜR DIE JUGENDLICHEN DER 1. UND 2. OBERSTUFE
Angebot auf www.pfefferstern.ch

Junge Erwachsene

24. Mai Europapark für alle ab 16 Jahre
Anmeldeschluss 10. Mai

Erwachsene

KIRCHENCHOR
6. Mai, 20.00 Uhr, Kirche Lichtensteig
13./20./27. Mai, 20.00 Uhr
im evangelischen Kirchgemeindesaal Lichtensteig

ABENDWACHE
Dienstags, 18.00 bis 19.30 Uhr, Abendwache als Friedensgebet, Oase evang. Kirche Wattwil, ab 18 Uhr offen als Stilleraum, Andacht von 18.45 bis 19.15 Uhr.

ÖKUMENISCHER MITTAGSTISCH WATTWIL
um 12.15 Uhr

1. Mai	kath. Pfarreizentrum
8. Mai	Säli evang. Kirche
15. Mai	Säli evang. Kirche
22. Mai	Säli evang. Kirche

KREISTANZEN
15. Mai, 19.30 Uhr, Saal Kirche Lichtensteig
Wir erleben Gemeinschaft, Verbundenheit mit uns und Gott. Wir tanzen einfache Kreistänze aus aller Welt. Die einzige Voraussetzung ist die Freude an der Bewegung zu Musik.

BAZARGRUPPE
In der Alterssiedlung, Hembergerstr. 2, Wattwil
12. und 26. Mai, 14.00 Uhr

E-BIKE VELOTÜÜRLI
Mittwoch, 7. Mai, 13.30 Uhr, Treffpunkt wird noch bekanntgegeben.

FEIERABEND-PILGERN
Donnerstag, 1. Mai: Wir pilgern vom Bahnhof Ebnat-Kappel über Steinenbach nach Brandholz und auf der anderen Seite der Thur wieder zurück (Gesamtlänge 5,7 km). Treffpunkt um 18 Uhr am Bahnhof Ebnat-Kappel

GESPRÄCHSCAFÉ
Mittwoch, 9. Mai, 18 Uhr, Cafe am Dorfbach Wattwil

Hermann, Wahlgeschäfte und ausserordentliche KGV

An der ersten von Werner Bleiker geleiteten Kirchgemeindeversammlung kann das Mittlere Toggenburg zwei vakante Ämter neu besetzen. Im vorgängigen Gottesdienst singt der Männerchor Chrummbach, und Pfarrerin Trix Gretler verknüpft den Hermann-Sauerteig mit der Bibel.

Werner Bleiker führt routiniert durch seine erste Kirchgemeindeversammlung. Er ist seit Mitte letztem Jahr Präsident der Kivo.

«Es steht geschrieben: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.» Mit diesem Bibelzitat eröffnete Pfarrerin Trix Gretler den Gottesdienst vor der Kirchgemeindeversammlung (KGV) und war damit gleich beim Thema der Feier. Brot ist unser Grund-nahrungsmittel, wir brauchen es zum Leben. Es wird aus Brotteig gebacken – und der muss bei der Herstellung aufgehen. Jesus vergleicht dieses Grösserwerden eines Brotteigs mit dem Wachsen des kommenden Reiches Gottes.
Die Pfarrerin erinnerte dabei an den Hermann-Sauerteig, einem Kultrezept aus den 1970er-Jahren. Damit kann man über mehrere Tage hinweg einen Sauerteig selber herstellen und ihm dabei auch beim Grösser werden zu schauen. Das aber ist ein Bild für das Christsein. «So wie Hermann aufgeht und über den Rand hinaus quillt, so wünsche ich mir, dass wir das Evangelium hinaus tragen in die Welt.» Das gelte auch, wenn die Kirche zahlenmässig kleiner wird.
Der Männerchor Chrummbach gestaltete den Gottesdienst in der Kirche Wattwil musikalisch. Zum Eingang sang der Chor das Lied «Am Morge», später waren Zäuerli zu hören, die den Kirchenraum mit heimatlichen Klängen füllten. An der Orgel begleitete Werner Deller die gesungenen Lieder.

KGV für Projektierungskredit

Die am Sonntag, 30. März, erstmals von Werner Bleiker als Präsident der Kirchenvorsteherschaft (Kivo) geleitete KGV ging ruhig über die Bühne. Er eröffnete die von 95 Stimmberechtigten besuchte Versammlung mit einem ausführlichen Rückblick zum Kirchenleben. Dazu gehörten beispielsweise die Legowoche für Kinder in den Frühlingsferien 2024, aber auch der neue Schriftzug am Haus zum Brunnen, der auf das «Mittleres Toggenburg reformiert» hinweist. Die Kivo beschäftige sich auch mit Personalthemen, da in absehbarer Zeit Pensionierungen anstehen. Auch das Krinauer Kirchenjubiläum nahm Werner Bleiker auf: «Im letzten Jahr feierte die Kirche Krinau das 300jährige Bestehen. Ich danke der zuständigen Steuergruppe für die Aktivitäten.» Er informierte dabei auch über die Sanierungsarbeiten auf dem Friedhof Krinau, für welche die Politische Gemeinde Wattwil zuständig ist. Die Kirchgemeinde macht in diesen Zusammenhang notwendige Umgebungsarbeiten.
Auch die geplante Innenraumsanierung in der Kirche Wattwil nahm der Präsident auf. Aktuell laufen notwendige bauphysikalische Untersuchungen. Gehen diese nach Plan, werden die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger über einen Projektierungskredit entscheiden. «Am 27. Oktober in diesem Jahr planen wir dazu voraussichtlich eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung», sagte Bleiker.

Personelle Veränderungen

Sowohl die Rechnung 2024 wie das Budget 2025 wurden einstimmig angenommen. Dies galt auch für zwei Wahlgeschäfte (s. rote Spalte rechts). Werner Bleiker wies zudem auf zwei weitere personelle Themen hin. Der langjährige Organist Thomas Ulsamer wird diesen Frühling pensioniert. «Er wird aber weiter für uns als Organist tätig sein. Dafür sind wir sehr dankbar.» Ihre Teilzeitstelle als Mesmerin in Lichtensteig aufgegeben hat Sonja Dschulnigg. «Ich danke Ihnen herzlich, dass Sie an die Versammlung gekommen sind und lade Sie zum anschliessenden Apéro ein.» Mit diesen Worten schloss Werner Bleiker nach einer knappen Stunde seine erste KGV.

Daniel Klingenberg

Zweimal einstimmig gewählt

An der KGV gab es zwei Wahlgeschäfte. Einerseits war einer der sechs Sitze in der Synode, die dem Mittleren Toggenburg im kantonalen Kirchenparlament zustehen, vakant. Kivo-Präsident Werner Bleiker stellte sich dafür zur Verfügung. «Da ich in meiner Rolle häufig mit der Kantonalkirche zu tun habe, scheint es mir sinnvoll, dass ich mit dem Einsitz in der Synode über die kantonalen Geschäfte Bescheid weiss», sagte er.
Für die fünfköpfige Geschäftsprüfungskommission (GPK) stellte sich Brigitte Vogel zur Verfügung. Die im Neckertal aufgewachsene Mutter von zwei Kindern lebt seit 14 Jahren im Schönenberg in Wattwil. Beruflich arbeitet die 37-Jährige als Fachfrau Gesundheit in einem Alters- und Pflegeheim.

Brigitte Vogel ist neues GPK-Mitglied

Beide Personen wurden einstimmig gewählt und nach der Wahl mit Applaus empfangen. Damit sind in der Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg sowohl die Synodesitze wie die GPK wieder vollzählig besetzt. *dk.*

Refresh Camp

Es ist wieder soweit! Das diesjährige Refresh Camp findet vom 26. September bis 5. Oktober statt.
Mit anderen Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem ganzen Kanton St. Gallen kannst Du in den Herbstferien in Bibione in Italien eine unvergessliche Woche verbringen. Die Sonne auf dem Bauch, den Duft des Meeres in der Nase und Du mittendrin! Eine Woche Spiel, Spass, Strand, gutes Essen, Workshops, Ausflüge, tägliche Inputs in Kleingruppen und vieles mehr. Komm doch auch mit und geniesse eine spannende Lagerwoche unter der Sonne Italiens!
Weitere Angaben unter www.refresh-camp.ch oder www.peacks.ch
Unterkunft: Villaggio Turistico Internazionale, Via delle Colonie, 2, 30028 Bibione VE, Italien
Datum: Freitagabend 26. September bis Sonntagmorgen 5. Oktober 2025
Zielgruppe: Grundsätzlich 1. bis 3. Oberstufe, da man ab 16 Jahren als HilfsleiterIn und ab 18 Jahren als GruppenleiterIn mitkommen kann. Man kann aber auch bis 18 Jahre als TeilnehmerIn mitkommen, wenn man möchte.
Anmeldeschluss: 31. Mai 2025
Kontakt: Elena Policante, 078 208 12 09, elena.policante@peacks.ch

Alter 60+

SENIORENMAHLZEIT KRINAU
Mittwoch, 21. Mai, 12.00 Uhr
im Älpli

FAHRT INS BLAUE
Mittwoch, 14. Mai, 13.30 Uhr, Treffpunkt bei der evang. Kirche Wattwil. Wer möchte wird auch abgeholt. Bitte dies bei der Anmeldung mitteilen. Auf die Reise nimmt Sie Diakon Remo Schweizer mit. Kosten: Fr. 15.00 als Beitrag an die Kleinbusmiete. Konsumation im Restaurant. Teilnehmer: Die Anzahl ist auf maximal 14 Personen beschränkt. Und wir werden um cirka 16.30 bis 17.00 Uhr wieder in Wattwil eintreffen.

Interkulturelle Begegnungen

STRICKEN, HÄKELN, REDEN
jeden Donnerstag 14-15.30 Uhr,
im bTreff, im alten Café Brugger, Wattwil,
es ist keine Anmeldung nötig,
Auskunft erteilt gerne: Erika Meyer, unter 071 988 32 31

Auch in der Pension bleibt er Organist

Thomas Ulsamer ist seit über dreissig Jahren Organist in Wattwil. In den letzten Jahren kam er auf über hundert Einsätze jährlich. Nun wird er pensioniert – und orgelt weiter.

Was ist Thomas Ulsamer in seiner Tätigkeit als Organist wichtig? «Die Musik im Gottesdienst soll helfen, die Menschen näher zu Gott zu bringen.» Das sagte er im Jahr 2022, als er das runde Jubiläum von 30 Jahren Orgeldienst feiern konnte. Drei Jahre später ist er pensioniert. Was aber nicht heisst, dass er nicht mehr Organist ist. «Ich sage mir: Jetzt spiele ich nur noch zum Vergnügen», meint er lachend auf die Frage, was das Orgeln in Zukunft für einen Stellenwert hat. «Aber im Ernst: Ich freue mich darauf, weniger Orgeleinsätze zu haben. Vielleicht muss ich lernen, Nein zu sagen.»

Erste Orgelstunde vor 40 Jahren

Angefangen hat seine Orgelkarriere vor fast genau 40 Jahren. Am 4. Dezember 1985 hat er seine erste Orgelstunde beim Organisten Armin Reich gehabt. Wenig vorher war der aus Nürnberg stammende Ulsamer in die Schweiz gekommen. Er belegte einen Kurs in biologisch-dynamischer Gärtnerei – «ich war damals ein ‹Aussteiger›», sagt er schmunzelnd – im Emmental. In der Schweiz geblieben ist er dann auch wegen der Liebe. Ab 1992 war er als Organist in Wattwil angestellt. In den letzten Jahren war er praktisch jeden Sonntag einmal im Einsatz, entweder in der reformierten oder der katholischen Kirche. Mit den weiteren Diensten unter der Woche, an Trauerfeiern oder in Heimen, kam er locker auf über hundert Gottesdienste jährlich. Dazu leitet er drei Chöre.

Thomas Ulsamer: Seit 1992 Organist bis zur Pensionierung und darüber hinaus

Bücher, Platten, Meditation

Was macht er mit der neu gewonnenen Zeit? Thomas Ulsamer wird sich in Bücher aus kulturellen Themen wie Geschichte, Kunst und Literatur vertiefen. Zudem warten viele klassische Platten darauf, gehört zu werden. «Gut ist auch, wenn ich mehr Zeit für meine Frau und die Meditation habe», sagt er weiter. Und er bleibt über die Musik in Kontakt mit dem Glauben. «Lieder des Gesangbuchs wie ‹Nun danket alle Gott› oder ‹Nun jauchzt dem Herren, alle Welt› haben für mich in der letzten Zeit eine tiefe Bedeutung bekommen.» *Daniel Klingenberg*

18. Mai, Gottesdienst, 9.45 Uhr, Kirche Lichtensteig, mit Pensionierungsfeier von Thomas Ulsamer

Alles neu macht der Mai - so auch bei unserer scheidenden Mesmerin Sonja Dschulnigg

Sonja Dschulnigg kündigte per Ende April 2025 ihre Stelle als Mesmerin in Lichtensteig. Der Lebensmittelpunkt verlagert sich nun auch beruflich nach Herisau. Am 27. April fand die Verabschiedung im Zoom-Familiengottesdienst in Lichtensteig statt.

Während zwei Jahren war Sonja Dschulnigg in der Kirche Lichtensteig als Raumpflegerin angestellt und nachfolgend viereinhalb Jahre als Mesmerin. Im Jahr 2022 zog Sonja Dschulnigg mit Ehemann Manuel und ihren Kindern Lena und Joris nach Herisau. Nun hat sie in Herisau eine neue Anstellung als Betreuungsperson gefunden, was natürlich eine Arbeitswegerleichterung darstellt, zumal beide Kinder im Sommer 2025 eingeschult werden: einmal Kindergarten und einmal Primarschule.

Sonja Dschulnigg sorgte zusammen mit Christian Bleiker für Sauberkeit und Ordnung in der Kirche Lichtensteig.

Freude am Zoom-Gottesdienst

«Meine Haupttätigkeit war das Reinigen der Räume in der Kirche Lichtensteig, hauptsächlich Grundreinigung», blickt Sonja Dschulnigg zurück.
«Am meisten Freude bereiteten mir die Gottesdienste und der Kontakt mit den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern», erklärt die 40-jährige. Und nochmal mehr Freude hatte sie an den Zoom-Gottesdiensten. Die gaben zwar mehr Arbeit beim Einrichten und Aufräumen, aber das störte sie nicht. Das Zusammentreffen von Jung und Alt an diesem Gottesdienst ist einfach spannend und schön.
Was gefiel Ihr am Kirchengebäude selber am meisten? «Es ist nicht einfach eine 08/15-Kirche sondern eine schöne, spezielle Kirche», antwortet Sonja Dschulnigg.

Familie, Beruf und Hobby

Sonja Dschulnigg hat sich in Herisau gut eingelebt und die Freizeit der Familienfrau, knapp begrenzt wie bei den meisten Familienfrauen, geniesst sie bei einer «Lismete», Gartenarbeit oder auch einfach Zeit für die Kinder und den Ehemann. Alles Gute Sonja!

Patricia Wichser

reformiert mittleres toggenburg

MITTLERES TOGGENBURG

Pfarrerin: Trix Gretler
Schabeggweg 5, 9620 Lichtensteig
Telefon 071 988 13 72
E-Mail trix.gretler@ref-mtg.ch

Pfarrer: Daniel Klingenberg
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 26 21
E-Mail daniel.klingenberg@ref-mtg.ch

Pfarrerin: Silke Roether
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 26 84
E-Mail silke.roether@ref-mtg.ch

Diakon: Remo Schweizer
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 47 25
E-Mail remo.schweizer@ref-mtg.ch

Junge Erwachsene: Elena Policante,
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 078 208 12 09
E-Mail elena.policante@ref-mtg.ch

Jugendarbeiter: Thomas Faes
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 26 83
E-Mail thomas.faes@ref-mtg.ch

Netzwerk Begleitung: Monika Rutz
Telefon 077 404 86 52
E-Mail netzwerk.begleitung@ref-mtg.ch

bTreff wattwil: bTreff c/o Evang.-ref. Kirchgemeinde MTG, Prisca Rotach, Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 079 388 98 11
E-Mail info@btreffwattwil.ch

Sekretariat: Patricia Wichser, Beatrice Zweifel
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 47 77
E-Mail beatrice.zweifel@ref-mtg.ch
E-Mail patricia.wichser@ref-mtg.ch

Mesmerteam:
Wattwil: Werner Häne, Heidi Ünes
Telefon 079 432 89 73
E-Mail mesmer.wattwil@ref-mtg.ch

Lichtensteig: Christian Bleiker, Sonja Dschulnigg
Telefon 076 233 98 97
E-Mail mesmer.lichtensteig@ref-mtg.ch

Krinau: Peter Fiechter, Katharina Burri
Telefon 079 665 99 81 / 031 352 74 21

Kirchgemeindepräsident: Werner Bleiker
Frohheimstrasse 6, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 51 72
E-Mail werner.bleiker@ref-mtg.ch

www.ref-mtg.ch